

Chronik



Schützengesellschaft „Die Wildschützen e.V.“ Pöcking

Schießsaison 2016/ 2017 *Artikel verfasst von Michaela Stumpenhausen*

Jahreshauptversammlung, 29.9.16

Diese Saison begann mit der Jahreshauptversammlung Ende September. Unser 1. Schützenmeister Walter Stumpenhausen ließ das Schießjahr 2015/2016 bei der diesjährigen Hauptversammlung Montagabend, nach seiner Begrüßung und dem Protokoll des letzten Jahres, Revue passieren und berichtete den anwesenden Mitgliedern von unserer zweiten Schießsaison mit den elektronischen Ständen, vom neuen Waffenschrank und dem Verkauf der alten Vereinsgewehre.

Gemäß Kassier Franz Deubzer befiel unsere aktuelle Mitgliederzahl auf 85 Wildschützen – 5 mehr wie im Vorjahr.

Sportleiter Alexej Novikov erwähnte die Gewinner von Veranstaltungen der vergangenen Saison und lobte unter Anderem unsere Rundenwettkampfmannschaften für ihren 1. Platz (Gruppe B mit Ø 1490,25 Ringe/Wettkampf) und die 2. Platzierungen der Gruppen C und unserer gut aufgelegten Senioren.

Jugendleiterin Claudia Stumpenhausen berichtete im Groben von den Ergebnissen unserer sehr aktiven und erfolgreichen Schützenjugend: Angefangen vom Jubiläumsschießen in Traubing über die Pöckinger Ortsmeisterschaft (4 gewonnene Pokale), das Gau-(Jugend)schießen und die oberbayerische Meisterschaft mit Toni Bauer bis hin zum Fernwettkampf, dem erfolgreichen Straßenfest und dem teilweise missglückten Zugspitzen Skiausflug, ließ sie kein Ereignis aus.

Bei der Kassenprüfung bescheinigten Peter Menzinger und Joachim Keul unserem Kassier Franz Deubzer wiederholt eine sehr vorbildliche und detaillierte Kassenführung.

Anschließend ging Walter auf die Aktualisierung der Sportordnung (die neue „Blattlprämie grün“ & „Altersgrenze für Schützenjugend in der Sportordnung“) ein. Die Planung des neuen Schützenheims, wo auch Bürgermeister und Wildschütze Rainer Schnitzler einige Punkte ausführte, ist im Protokoll der JHV detailliert nachzulesen.

Zum Schluss wünschte Walter Stumpenhausen allen um 20:55 Uhr einen guten Nachhauseweg, eine erfreuliche Schießsaison 2016/2017 und unseren RWK Mannschaften erfolgreiche Wettkämpfe.

Unser neuer Schießstand realisiert sich.....

Endlich hat der Gemeinderat den nächsten Planungsabschnitt beschlossen. Jetzt läuft die Detail- und Ausschreibungsplanung. Wir und die Stammschützen haben uns mehrmals mit den Planern abgestimmt und sind soweit ganz zufrieden mit den derzeitigen Plänen. Die Gemeinde wird das Haus bauen und es uns Schützen im erweiterten Rohbau überlassen. Das heißt, die Wände sind fertig und die Strom- und Lichtleitungen verlegt, die Fußbodenheizung ist verlegt. Wir, die Schützen, müssen die Böden und die Zimmerdecken selbst einbauen und natürlich auch die ganze Einrichtung und Beleuchtung. Auf dem Schießstand haben wir elektronische Stände vorgesehen, so wie wir sie bereits heute haben. Wir werden Platz für 12 Schießstände haben, sodass wir endlich alle Rundenwettkämpfe der 1. und 2. Mannschaft und der Senioren und den Hans-Bösl-Pokal der Jugend jeweils in einem Durchgang schießen können und nicht bis 11:00 Uhr am Stand sein müssen. Auch bieten uns die neuem Stände eine verbesserte Jugendarbeit, die heute nur im Schichtbetrieb an zwei Tagen möglich ist, und an den Schießabenden kann jeder in aller Ruhe schießen oder trainieren, ohne dass die nächsten ihn schon drängen.

Die Stamm- und die Wildschützen werden den Stand gemeinsam bauen und nutzen, und es besteht weiterhin eine Absichtserklärung beider Vereine eine Vereinigung anzustreben.

Letzteres wird aber erst nach Einzug in's neue Schützenheim weiterdiskutiert werden. Da die Förderrichtlinien für den Schießstättenbau nur einen Verein als Bauherrn zulassen, haben wir uns darauf geeinigt, dass der Bau unter der Federführung der Wildschützen abgewickelt werden wird. Die derzeitige Förderhöhe liegt bei 25 % der Kosten. Es bleiben für uns noch viele Kosten zu stemmen und wir werden in den nächsten Monaten genau ermitteln, was wir alles ausgeben müssen und wie wir das finanzieren können, wir brauchen die Hilfe aller Mitglieder und auch Sponsoren, auch eine Zuschuss der Gemeinde wird nötig sein und wurde uns auch signalisiert. Für den Betrieb der Anlage erwartet die Gemeinde, dass wir Schützen die Verbrauchskosten für Strom und Heizung übernehmen, was ein faires Angebot ist. Wir erwarten die Fertigstellung, wenn alles klappt, genau zu unserem 100-jährigen Jubiläum im Frühjahr 2019, zu dem wir auch den Schützenjahrtag ausrichten werden.

Ich rechne mit dem Beginn des Ausbaus in 2018

Ich bitte alle Mitglieder schon heute um Mithilfe bei der Finanzierung und um Spenden für unseren neuen Schießstand, jeder Betrag hilft!

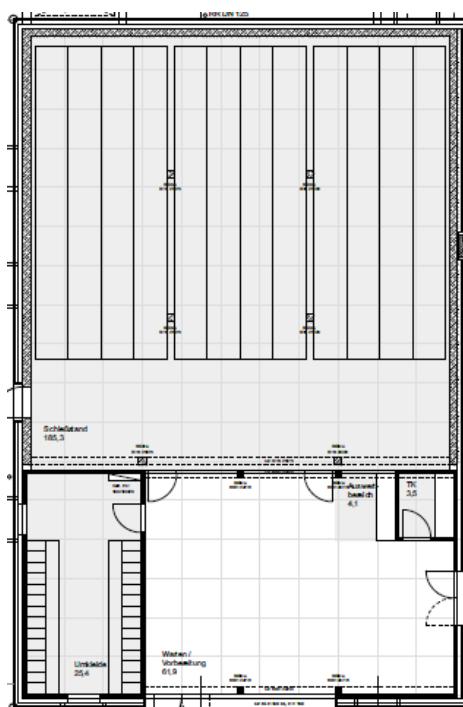
Spendenauftrag für unseren neuen Schießstand:

unser Konto bei der VR-Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg:

IBAN: DE94 7009 3200 0001 9579 53

BIC: GENODEF1STH

Hier ein kleiner Übersichtsplan unseres neuen Schützenheims:



Jugendfreizeit im Jugendhaus Walchensee, 23.9. – 25.9.2016



Tag 1

Um 15:30 Uhr haben sich die ersten im Sportlerheim getroffen, um unsere Sportgeräte und Sportkleidung sowie die Luftpumpe in einem Auto zu verstauen. Während wir uns einigten, wer in welchem Auto mitfährt, wurde unser Gepäck verstaut. Endlich ging die Fahrt bei gutem Wetter zum Walchensee los. Mit

gutgelaunter Stimmung kamen wir in der Bayrischen Jagdhütte an. Nachdem wir unsere Zimmer zugewiesen bekamen und unsere Betten bezogen hatten, wurden die Trainingsgruppen eingeteilt und danach der Küchendienst ausgelost.

Am Abend bereiteten unsere „freiwilligen“ Küchenhelfer Adriano und Max A. mit unserem Küchenchef Walter ein leckeres Raclette mit tollen Dips. Danach war der Spieletag geplant. Die Gruppe „Haindling“ legte mit einer schönen Gesangseinlage vor. Ein Kopf an Kopf Rennen war auch bei den Geschicklichkeitsspielen zusehen. Am Ende führte knapp die Gruppe „Queens“.

Tag 2

Es ist Samstagmorgen. Wir sind alle wach und haben uns bereits eingelebt. Lediglich Leon und Fabio mussten früher aufstehen, um das Frühstück vorzubereiten. Das Wetter war absolut perfekt, weshalb auch die Stimmung bei allen super war. Nach dem Frühstück musste die erste Gruppe zum Schießtraining und die Gruppe 2 nutzte die Zeit zum Kartenspielen, Musikhören und Faulenzen. Nachdem auch die zweite Gruppe ihr Training beendet hatte, war es schon wieder Mittag. Die Vorfreude auf den anstehenden Biathlon am Nachmittag stieg rasant an.

Nach dem stärkenden Mittagessen, welches uns die Köche, Walter und Ewald mit Helfer Max C. servierten, ging es zu einem sehr anstrengendem aber sehr schönem Biathlon. Dieser bestand aus einem Hindernislauf und darauffolgendem Schießen. Der „große“ Gewinner war Leon mit der besten Zeit von 9:29 Min. Als Verpflegung danach gab es leckeren Kuchen und Apfeltaschen. Danach ging es weiter mit „Römer Schach“, einem Spaziergang zum See und ein paar Runden „Arschloch“. Zum Abendessen brachte uns Fabios Mutter panierte und schon gebratene Schnitzel vorbei. Unser Küchenchef brauchte nur noch die Bratkartoffeln machen damit wir satt wurden. Nach dem Abendessen gab es noch ein paar Gruppenspiele, die viel Spaß gemacht haben.



Tag 3

Der Morgen begann gleich einmal mit einem deftigen Frühstück; es waren nämlich noch einige Schnitzel vom Vorabend übrig. Das erste Training übernahm Max A. Geübt wurde die Nullpunkt-Suche. Die 2. Trainingsgruppe hat dann unsere Jugendleiterin Claudia übernommen. Mittag gab es Leberkäs und Reste vom Vortag. Nach dem Mittagessen begann das große Aufräumen und Putzen. Die, die meinten fertig zu sein, spielten Karten und hörten laut Musik. Nach der Zimmer- und Badkontrolle und der Getränkeabrechnung begann die Heimfahrt. In Penzberg musste ein Zwischenstopp eingelegt werden, da zwei dringend aufs Klo mussten. Als wir wieder im Vereinsheim waren, mussten wir noch unser Sportzeug aufräumen. Es war ein sehr schönes Wochenende und wir freuen uns schon auf die nächste Freizeit 2017.

(Leon, Fabio, Max T, Adriano, Korbinian, Toni und Max A)



Anfangsschießen, 6.10.16

Das diesjährige Anfangsschießen fiel auf Claudias Geburtstag, daher nehme ich den Anlass, um ihr hier auch nochmals herzlich zu gratulieren! Alles Gute liebe Jugendtrainerin und gute RWK-Schützin Claudia ☺

Nun zum abendlichen Schützenereignis: nur 4 Schützen nahmen am Adlerschießen teil. Das Geburtstagskind siegte mit 190,1 Ring vor ihrem Mann Walter mit einem 111,7 Teiler und ihrem Sohn Leonhard und durfte sich somit den ersten Preis aussuchen. Alexej schoß einen 128,8 Teiler. Die Seniorenklasse zählte 11 Kameraden, wovon das Ehepaar Deubzer mit 202,9 Ringe (Colette) und einem tollen 8,6 Teiler (Franz) vor beiden Helmut Elischer und Ledutke führte. Unter den 6 teilnehmenden Jugendlichen führte Toni Bauer mit 189,6 Ringen vor Korbinian Dosch mit einem guten 35,7 Teiler.

Die neue Saison schien ebenso weiterzugehen, wie die alte aufhörte.

Schießabend, 13.10.2016

20 Schützen und Senioren kamen am 2. Schießabend, um ihre Tagesring und grünes Blattl zu schießen.

Ringmäßig führte Korbinian Dosch mit 180,4 Ringen unsere Jugend vor Adriano Habeck an. Günter Hlavon und Joachim Keul schossen beide 193,5 Ringe - sagenhaft, dass auch bei Zehntelwertung an einem Abend unter 6 Schützen das gleiche Ergebnis doppelt vorkommt... Die Auflageschützen Colette Deubzer und beide Helmut erreichten jeweils über 200 Ringe.

Schießabend, 20.10.2016

4 Jugendliche (Tagessieger Toni Bauer mit 191,9 Ringen und Korbinian Dosch), 5 Schützen (Tagessieger Joachim Keul mit 192,2 Ringen und Günter Hlavon) und 12 Senioren (Tagessieger Ehepaar Deubzer mit 206,6 und 203,2 Ringen) kamen an diesem Donnerstag.



Schießabend, 27.10.2016

Kalte böige Luft strömte den Wildschützen entgegen, als sie am Donnerstag auf ihr vertrautes Vereinsheim zugingen. Im Schieß-Keller angelangt, begrüßte sie neben unserem stets einen kecken Spruch auf Lager habenden Kassier Franz, der übliche Geruch gepaart mit mäßig warmer Heizungsluft. Ja, der Herbst war draußen nun vollends eingetroffen und mit ihm seine kühlen, aber auch seine schönen Begleiter: eisiger

Wind, frühe Dunkelheit, raschelnde Blätter des rot-orangen Herbstlaubes und golden glitzernde Spätsonne geleiteten uns durch die Jahreszeit.

Auch am letzten Schießabend des Oktobers stand Toni Bauer mit seinen 184 Ringen an erster Stelle, es folgten 3 weitere Jugendliche. Die 6 Schützen führte Günter Hlavon mit 191,3 Ringen vor Joachim Keul mit 188,6 Ringen an. Anschließend platzierte sich die Familie Stumpenhausen und Alexej Novikov schoss 155 Ringe auf Platz 6. Franz und Colette Deubzer konnten sich ebenso diese Woche als Tagessieger mit über 200 Ringen vor 10 weiteren Auflageschützen beweisen.

Zimmerstutzenschießen, 28.10.2016

Helmut Elischer und Franz Deubzer schossen beim ersten Zimmerstutzenschießen der neuen Saison 190,2 bzw. 186 Ringe. 3 weitere Wildschützen folgten.

Schießabend, 03.11.2016

Vier Schützen gaben ihre wöchentlichen Schuss am ersten Novemberschießabend ab:

- | | |
|---------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Joachim Keul 194,1 Ringe | 2. Walter Stumpenhausen 184,8 Ringe |
| 3. Leonhard Stumpenhausen 176,5 Ringe | 4. Alexej Novikov 160,9 Ringe |

Von den aufgelegten Schützen traten 14 Kameraden an:

- | | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| 1. Franz Deubzer 207,4 Ringe | 2. Helmut Elischer 205,0 Ringe |
| 3. Colette Deubzer 203,5 Ringe | 4. Helmut Ledutke 201,3 Ringe |
| 5. Herbert Brandl 194,9 Ringe | 6. Ewald Gerl 194,4 Ringe |
| 7. Peter Lange 193,7 Ringe | und so weiter :-) |

Martinischießen

Der Jugend am 8.11.216

-Ein Bericht von Walter Stumpenhausen-

Die Jugend trat mit 8 Mann an. Die Enten und die Gänsebrüste waren sehr umkämpft. Jeder wollte möglichst gut schießen oder wenigstens ein gutes Blattl haben. Aber wenn man bei Schießen etwas erzwingen will, geht es erst recht nicht, das haben fast alle erfahren müssen, nur unser Max Ammerl behielt die Ruhe und gewann mit 189,3 Ringen eine Ente für ein Familienessen. Das beste Blattl gelang Korbinian Dosch mit einem 50,1 Teiler, der auch noch eine Ente mitnehmen durfte.

Der Schützen und Senioren am 10.11.2016.

Es besuchten nur vier Kameraden der Schützenklasse das jährliche Gänsechießen der Wildschützen, welches gemäß Adlerwertung ausgeschossen wurde. Claudia Stumpenhausen kam auch hier als Siegerin mit 187,9 Ringen vor Alexej Novikov mit seinem 73 Teiler heraus. Es folgten die Männer ihrer Familie, Walter und Leonhard.

Die Senioren traten mit 11 Mann (ich korrigiere: 9 Männer und 2 Frauen) an und schossen aufgelegt erwartungsgemäß weitaus bessere Ergebnisse: Helmut Elischer durfte sich mit seinem beachtlichen Ergebnis von 208,3 Ringen als Erster einen der leckeren Geflügelpreise aussuchen. Neumitglied Gerhard Seibold erzielte einen ebenso tollen 9,4 Teiler an zweiter Stelle. Colette Deubzer und Ewald Gerl folgten auf Rang drei und vier. Der gesellige Schützenabend klang mit der erfolgreichen Versteigerung der übrig gebliebenen Gänse- und Entenstücke und den üblichen Abzocker-Schafkopfrunden aus.

Dorfmeisterschaft der Jugend, 19.11.2016

-Ein Bericht von Walter Stumpenhausen-

Am Samstag den 19.11.2016 richtete der Stamm unsere Dorfmeisterschaft der Jugend aus. Der Stamm, die Seeschützen Maising und wir, die Wildschützen stellten 5 von 10 Teilnehmern, die wie jedes Jahr um Ring und Teiler kämpften. Auch dieses Jahr war unser Schützennachwuchs wieder sehr erfolgreich:

Pöckinger Juniorenmeister und auch Gewinner des Blattlpokals wurde Max Ammerl, Jugendmeister wurde Anton Bauer beide von uns Wildschützen, den Schülerpokal errang Charlotte Jürgens von den Seeschützen. Wir gratulieren unseren neuen Dorfmeistern! Jeder Teilnehmer erhielt in der Blattlwertung einen Preis. Wir danken den Stammschützen für die schönen Preise und die Organisation. (Ich habe unsere Jugend gefragt, ob sie die Maisinger Schützenmädchen nicht einladen wollen in unserer Nachwuchs- Rundenwettkampfmannschaft mitzuschießen, aber es hat sich keiner getraut.....).



Schießabend, 24.11.2016

16 Wildschützen konnten diese Woche ihr Hobby im Sportstüberl ausüben und 20 Schuss auf schwarze Scheiben und 10 Schuss auf die sogenannte, diese Saison neu eingeführte, „grüne“ Blattscheibe abgeben. Die Jugendlichen führte Toni Bauer mit 192,8 Ringen vor Maxi Ammerl an. Günter Hlavon schoss 196,9 Ringe vor Joachim Keul, 195,3 Ringe. Unter den Senioren zeigte Helmut Ledutke mit 205 Ringen vor Colette Deubzer mit 204,7 Ringen, die ruhigste Hand.

Zimmerstutzenschießen, 25.11.2016

Beim monatlichen Schießen mit den traditionellen Waffen, mit denen bereits ab etwa 1975 zur Unterhaltung und auch schon sportlich geschossen wurde, erschienen im November 5 Wildschützen, wovon Franz Deubzer mit 182,3 Ringen vor Petra Gerl, welche 177,2 Ringe schaffte, den Tagessiegerplatz erschoss.

Schießabend, 01.12.2016

Den ersten Dezemberschießabend besuchten 5 Jungs, welche die ersten zwei Plätze gleich letzter Woche aufteilten: Toni vor Maxi.

Auch die Schützenklasse zählte nur eine Hand voll Kameraden am Stand und auch hier stach der gleiche Tagessieger wie Ende November heraus: Günter Hlavon mit 199,3 Ringen. Die 0,7 Ringe waren ihm zur 200er Grenze wohl nicht vergönnt... Walter Stumpenhausen folgte ihm mit 190,5 Ringen.

Dafür fuhr die aufgelegte Seniorenklasse ein ganzes Duzend Wildschützen auf. Franz Deubzer schoss ebenso viele Ringe, wie Helmut Ledutke am 24.11. und stand somit vor Helmut Ledutke, er konnte „nur“ 203,4 Ringe erreichen, an erster Stelle.

Obwohl der Kalender schon den letzten Monat des Jahres anzeigte und auch der frühe Sonnenuntergang nun unweigerlich zeitlichen Winter signalisierte, ließ der weiße, kalte, Wetter-Beweis noch auf sich warten. Schnee? Hmm, den werden wir dieses Jahr 2016 wohl nicht mehr sehen... Aber wir haben die Hoffnung auf die weiße Decke noch nicht aufgegeben!

Nikolausschießen der Schützen, 8.12.2016

Dieses Jahr begrüßte nicht nur der Nikolaus die Schützen, er brachte von draußen vom Walde auch noch den Krampus mit und ließ die Wildschützen mit seinem schwarzen Gesicht gehörig erzittern. Das zum Nachdenken anregende und besinnliche Gedicht des Mannes mit dem weißen Bart findet ihr weiter unten.

Das Nikolausschießen fand dieses Jahr ohne eine weiß glitzernde Schneedecke statt. Doch auch ohne das kalte Element kamen die Kameraden mit gesunden Nüssen, orangen Mandarinen, den



Zeilen von Helmut und Tannenzweigen an den Wänden in vorweihnachtliche Stimmung. Den ersten leckeren Stollen des in Pähl gelegenen Gut Kerschlachs durfte sich Günter Hlavon mit 192,6 Ringen und anschließend Claudia Stumpenhausen mit ihrem 100,1 Teiler aussuchen. Unter den 10 Senioren wählte Franz Deubzer mit 204,3 Ringen als Erstplatzierter ein gutes Stück Stollen vor Petra Gerl mit ihrem super 24,7 Teiler aus. Der Nikolausabend klang in gemütlicher Stimmung bei adventlichen Schafkopfrunden und geruhsamen Gesprächen aus.

Nikolausgedicht 2016

Liebe Schützen Männer und Weiberleut,
gern begrüßt Euch d. Krampus u. d. Nikolaus
heut.

bei Euch is so Brauch, wie jedes Jahr,
mia kemma im Advent und san jetzt a da.

Des schenste bei Euch, wos i hob zum song,
drum tua i's a, am Anfang glei vortrong,
a kloane Schützin is auf d' Welt komma,
des hod da Nikolaus mit Freud vernomma.

Sie san sehr stolz, der Leo und die Micha,
und homs vermerkt bei Euch in die Biacha.
Sie soll die Jüngste sei in Euerm Verein,
Schießn kommt späda, jetzt is's no zu klein.

S' Haus der Vereine vergessen i ned mech,
die Chance, wie man hört steht net so schlecht,
der Plan is genehmigt vom Gemeinderat,
jetzt können die Macher schreiten zur Tat.

Ihr hobs wos g'scheids hom woin für lange
Zeit,
des soits a kriangn, s' is scho ois vorbereit.
As Baurecht brauchts no wia si des so ghert,
steht nix mehr im Weg, des Wartn wars Wert.

D' Politik braucht halt länger s' is ja ned leicht,
bis jedem sein Wunsch is allweil erreicht.
Geduld is do wohl angebracht, ned Wut,
was lange wert wird endlich gut!

Apropos Politik, was tut sich da global,
was hom die überm Teich bloß für a Moral,
Amerika hat si' entschieden zu dem Schritt,
do kummt bei uns glei gor koana mehr mit.

Dar Trump is g'wehlt, wie jeder woäß,
mir werd dabei glei koid und hoaß.
Wos is mit dera Welt blos g'scheng,
dass solche Leid mia miaßn seng.

Da Friedn, denkt jeda ganz klar,

is auf dera Welt jetzt in Gefahr.
Z' erst da Brexit, dann da Trump,
San's denn verruckt glei allesamt.

Wenn Menschen wohl verzweifelt san,
kummt sowas raus, ma wui's ned glam.
Die meisten Politiker, de san abgehoben,
es geht eana heit olle z' guad da oben.

Sie song: Sie macha oiß für uns ja, ja,
ganz gwiß, 3 Eide g'schworn und na?
Wenn's dann gwählt san, is's vorbei,
s' Versprochne is vergessen wia oiwei.
Konn sei, es hom si' d' Leit a'moi denkt,
den Stiefi ziang ma euch aus, - geschenkt.
Probiern ma wos, wos no nia do war,
so muäß passiert sei denk i, des is klar.

Mia kenna nur hoffa dass Vernunft eikehrt,
bei olle Beteiligten, - war ned verkehrt
bei, Merkel, Putin, Trump und Erdogan,
dass die's no guad moana a' für Jedermann.

Jetzt wars recht, für Euch alle miteinand,
dass oan gab der do eigureifa kannt,
s' huift ja nix, miass'z hoit schaung,
so oana, der kannt Euch g'wiss taung.

Vo euch is koana dabei? Der mitredn wui,
bei dem erbärmlich vermaledeiten G'spui.
Ned oan gibts, der sicks zuatraun tad?
A ned da Franz? Oder da Krampus?
i hobs geahnt koana hod a Lösung parat.

Guad laft wenig zur Zeit wieas soi,
im Fußball schiam's fast olle an Groi,
bei 60, - Bayern und in der Bezirksliga,
do direkt vor Ort, - is des ned zwieda?

Jetzt hods an Nikolaus a scho dawischt,
dass er beim Fußboi-schimpfa mitmischt,
des konn ned guad sei, i loss lieba bleim,
sonst passierts ma no, dass mi vertreibn.

Von dera Stell, do vorn bei euch Schützen,

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX
hobts guad g'schossn? Des konn euch nützen,
wer ganz oben steht, des herts glei vo mir,
die Packl san herg'richt, i hobs im Visier.

Wer hat die Listen, komm loßt's as mich sehn,
I bin scho ganz g'spannt, des werds doch
verstehn.

Jetzt wünsch ma Euch für heut Abend no:

Gute Unterhaltung u. a paar Solos beim

Schofkopf.

Für de staade Zeit, wirklich a Besinnung

Und koa Hektik.

A schens, friedlichs Weihnachtsfest
und an guten, gesunden Rutsch ins Neue Jahr.
Euer Nikolaus Helmut E.
mit Krampus Peter M.

Schießabend, 15.12.2016

7 Jugendliche, 5 Schützen und 9 Senioren traten zum Schießen an. Die Besten der jeweiligen Klassen waren:

Toni Bauer mit 196,1 Ringen vor Leon Hary - 189,1 Ringe - und Korbinian Dosch – 182,3 Ringe-.

Joachim Keul, 194,4 Ringe besiegte Claudia Stumpenhausen und Günter Hlavon, die 191,7 Ringe bzw. 189,5 schossen.

Das Ehepaar Deubzer teilte sich wie üblich die ersten zwei Ränge in der aufgelegten Klasse mit über 200 Zehntelringen. Es folgten beide Helmut mit ebenfalls über 200 Ringen.

Zimmerstutzenschießen, 16.12.2016

Den letzten Zimmerstutzenschießabend des Jahres 2016 besuchten fast doppelt so viele begeisterte Liebhaber der Traditionswaffen wie einen Monat vorher: Neun Kameraden gingen abwechselnd an die Stände, um die Kugeln mangels Pulverladung allein von der explodierenden Zündmasse durch den Lauf getrieben, abzufeuern. Petra Gerl konnte sich mit 183,9 Ringen vor Helmut Elischer (177,7 Ringe) über den monatlichen Siegesplatz freuen.

Schießabend, 22.12.2016

Den letzjährigen Abend gewann in der Schützenklasse Joachim Keul mit seinen 197,5 Ringen vor Günter Hlavon (191,3 Ringe) und drei weiteren Schützenmitgliedern. Die Senioren führten Colette Deubzer mit sehr guten 204,1 Ringen und Helmut Elischer mit 203,6 Ringen an, neun weitere Auflageschützen folgten.

Die liebevoll gestaltete weihnachtliche Deko des Schützenstüberls ließ die Kameraden schon ein wenig auf Heilig Abend in zwei Tagen freuen. Wenn schon kein Schnee lag (wie die letzten Jahre um diese Zeit leider so üblich), so mussten glitzerndes Lametta, blinkende Lämpchen und Plätzchenduft für Weihnachtsstimmung sorgen.

Königsschießen und Jahresabschlussfeier, 06.01.2017



Den Höhepunkt einer jeden Schießsaison und den Jahresabschluss bildet das traditionelle Königsschießen der Wildschützen, das im Pöckinger Schützenstüberl stattfand. Walter Stumpenhausen, 1. Schützenmeister, begrüßte seine Kameraden mit freundlichen Neujahrsgrüßen. Nach stimmungsvollen Liedern von Schülern der Musikschule Feldafing wurden die Schützenkönige 2016, Günter Moser und Jugendkönig Korbinian Dosch, gebührend aus ihrem königlichen Amt verabschiedet.

Der Aufgelegtschütze Helmut Ledutke wurde dieses Jahr 3. König mit seinem 87 Teiler. Die silberne Nadel wurde Seniorin Colette Deubzer (64,1 Teiler) angesteckt. Mit nur 1,1 hundertstel Millimeter näher in der Mitte schoss sich der 1. Schützenkönig 2017 mit seinem guten 63 Teiler auf seinen goldenen Ehrenplatz. Karlheinz Schwinghammer wurde mit der silbernen Königskette und Pokal geehrt.

Das Jugendmitglied Patrick Roscher freute sich auf den bronzenen Ehrenkönigsplatz nach Vizekönig Maximilian Ammerl (423,6 Teiler). Jugendschützenkönig 2017 wurde Kevin Gappe (161,1 Teiler), herzlichen Glückwunsch Kevin!

Eine im Hintergrund laufende Foto Show ließ an die spannenden Ereignisse und geselligen Schützenabende des vergangenen Jahres erinnern.

Eine lustige Tombola mit Gewinnen wie erlesene Weine, Buntstifte und Malbücher für die ganz jungen Vereinsmitglieder (allen voran unser jüngstes Mitglied, Vanessa Stumpenhausen) Vorratspackungen Nudeln und Kartoffeln, deftige Wurstwaren, duftendes Badezubehör und bunte Blumen, Kerzenständer und vieles mehr der Pöckinger Geschäfte und Dienstleister ließ den geselligen Abend ausklingen und abschließend verabschiedete Wildschützenmeister Walter Stumpenhausen seine Kameraden und wünschte einen guten Nachhauseweg.

Schießabend, 12.01.2017

Endlich glitzerten die Felder schneeweiss, doch die Luft nach kaltem Schnee und konnten die Kinder Schneeballschlachten spielen, Schneemänner und Iglos bauen – das kühle Weiß flockte vom Winterhimmel und blieb mit klinnend kalten Minusgraden auf Dächern, Wiesen und Straßen liegen.

Toni Bauer führte die Jugendlichen beim ersten Schießabend des neuen Jahres mit 296,6 Ringen vor Maxi Ammerl an. Leon Hary, Patrick Roscher und Max Treptow gaben auch ihre Schuss ab.

Joachim Keul war wieder Tagessieger unter den Schützen mit 194,1 Ringen vor Walter Stumpenhausen, 193,6 Ringe und drei weiteren Kameraden. Das Ehepaar Deubzer konnte sich mit je ca. 203 Ringen an die ersten beiden Plätze der Senioren schießen, 8 weitere Auflageschützen zeigten an diesem Abend ihr Können.

Schießabend, 19.01.2017

Der Januar verführte Groß und Klein mit klinnender Kälte und teils zugefrorenen Seen zum Schlittschuhlaufen, Eishockey spielen und Eisflächenlaufen. Dies wiederum brachte leider auch manche eingebrochenen Eisläufer mit sich, die wagemutig (oder tollkühn?) auf noch nicht sehr dick zugefrorene Eisflächen traten und sich überschätzten. Doch laut Nachrichten passierte glücklicherweise nichts Schlimmeres. Auch Schlittenfahren konnte im ersten Monat des neuen Jahres genossen werden.

Leon Hary schoss diese Woche als einziger Jugendlicher 193,1 Ringe.

Die Schützenklasse führte Günter Hlavon mit 188,9 Ringen vor Claudia Stumpenhausen mit 184,2 Ringen an. Zwei weitere Schützen gaben ebenfalls ihre Januarschuss ab.

13 Senioren gingen an den Stand, wovon Helmut Ledutke mit 207,3 Ringen vor Colette Deubzer, 206,4 Ringe und Helmut Elischer (204,3 Ringe), all seine Schuss am mittigsten platzierte.

Schießabend, 26.01.2017

An diesem Donnerstag konnte Günter Hlavon 191,8 Ringe vor Joachim Keul (191,5 Ringe) erreichen. Walter Stumpenhausen und Alexej Novikov schossen ebenfalls ihre wöchentlichen Wertungsringe.

Ein Auflageschütze weniger als letzte Woche besuchte abends das alt bekannte und bei diesen eisigen Wintertemperaturen mollig warme Schützenstüberl. Die Reihenfolge der Podiumstagesplätze variierte ein wenig: Helmut Elischer, Colette Deubzer und Helmut Ledutke sammelten am meisten Ringe.

Schießabend, 02.02.2017

Da ich, Michaela Stumpenhausen, mich derzeit noch in Elternzeit befindet und daheim die Rolle der fürsorgenden Mutter für unseren Sonnenschein übernehmen darf, ist es mir leider nicht möglich, an den Schießabenden teilzunehmen. So kann ich euch nicht so lebhaft von allen Veranstaltungen berichten, wie ich es gerne täte. Ich bemühe mich jedoch, euch das Vereinsleben so nah wie möglich in Erinnerung zu rufen und zu berichten. Eure konstruktive Kritik, erfreuliches Lob und hilfreichen Tadel darf ich mir jederzeit mitteilen ☺

Anfang Februar schoss Toni Bauer 191,7 Ringe vor 3 weiteren Jungschützen. Eine Klasse älter siegte Joachim Keul mit 198,8 Ringen vor Walter Stumpenhausen mit sehr guten 192,1 Ringen und Günter Hlavon (191,9). Claudia und Alexej folgten. Die Senioren führten wieder einmal beide Helmut an. Voran Elischer mit 208,1 Ringen. Ledutke auf Platz 2.

Schießabend, 09.02.2017

Die Erstplatzierung der Schützenjugend glich der von letzter Woche: Toni Bauer konnte 193,4 Ringe zusammenschießen. Ihre Schuss gaben noch 5 weitere Jungs ab.

Die Schützenklasse war diesen Donnerstag mit nur 2 Kameraden sehr spärlich besetzt. Claudia Stumpenhausen schoss über 190 Ringe und Alexej Novikov 157,7 Ringe. Nun, so konnte sich sogar Alexej mal Platz 2 mit seinen Ringen erschießen ;-)

Die Auflageschützen traten mit 10 Leuten an, wovon Franz Deubzer, Helmut Ledutke und Colette Deubzer in dieser Reihenfolge mit ihren Luftgewehren je über 200 Zehntelring sammeln konnten.

Schießabend, 16.02.2017

Unter den vier Jugendlichen konnte sich Toni Bauer erneut an die Spitze mit seinen 187 Ringen setzen. Leon Hary, Max Treptow und Fabio D'Angelo folgten.

Die Schützenklasse führte Günter Hlavon mit guten 195,5 Ringen vor unserem neuen Kassier Joachim Keul und dem Ehepaar Stumpenhausen „Senior“.

Colette Deubzer, beide Helmut und Colettes Ehemann Franz schossen insgesamt über 200 Zehntelringe, ihre Schuss gaben ebenfalls weitere 5 Auflageschützen ab.

Strohschießen, 23.02.2017

Am unsinnigen Donnerstag fand unser beliebtes Faschingsschießen statt. Traditionell überlegen sich unsere Sportleiter wie wir unsere Gaudischuss abgeben und mit Kegeln, Darten oder Kartenziehen weitere Punkte sammeln. Dieses Jahr wurde sozusagen „blind“ geschossen – der Ringspiegel fehlte, man schoss auf eine schwarze Fläche. So musste man sich die Mitte, also den Zehner, erst „ertasten“, jedoch ohne vorherigen Probeschuss. Jeder Schuss wurde live am Bildschirm verfolgt und mit lustigen Sprüchen kommentiert.

Eine Fetzen Gaudi!!

Anschließend ging es zum Kegeln, wo die Kameraden nun mit größeren „Kugeln“ zielen mussten.

Als erster durfte Alexej Novikov mit seinen 78 Ringen + Kegelergebnis in der Strohkiste wühlen. Unter den Spaßpreisen befand sich in der Kiste unter anderem ein Besen, Kräutersalz, Essigessenz oder eine Badeente. Da man im Stroh aber keinen Gewinn erkennen, sondern nur erfühlen konnte, ging es hier einzig um den Spaß an der Sache.



Schießabend, 2.3.2017

Schützenklasse:

1. Joachim Keul 193,3 Ringe 2. Günter Hlavon 186,5 Ringe

Walter Stumpenhausen und Alexej Novikov schossen ebenfalls mit.

Senioren, Auflageschützen:

1. Franz Deubzer 205,3 Ringe 2. Helmut Ledutke 205,3 Ringe

Sieben Kameraden gaben außerdem noch ihre 20 Schuss ab.

Zimmerstutzenschießen, 3.3.2017

Acht Schützen konnten beim Schießen, im nach dem römischen Kriegsgott Mars benannten Monat, mit ihren Traditionswaffen 20 Schuss abgeben und genossen im Schützenstüberl einen geselligen Abend. Walter Stumpenhausen siegte mit 187,4 Ringen vor Franz Deubzer (185,2 Ringe) und Petra Gerl (174,3 Ringe).

Ortsmeisterschaft Pöcking, 11.3.2017

Dieses Jahr fiel die bei den Stammschützen ausgerichtete Dorfmeisterschaft für uns Wildschützen in zwei Kategorien besonders gut aus. Dazu später mehr, zuerst die Eckdaten: Über 30 Schützen der Maisinger, Stamm- und Wildschützen traten zur internen Pöckinger Meisterschaft an.

Auf die manuellen Stände des Schützenvereins, der schon seit Anbeginn in der „Tafernirtschaft Poelt“ seine Heimat hat, gaben wir am Samstag unsere Schuss ab. Bei schönstem Sonnenschein wurde ab 11 Uhr geschossen. Wer sein Können bereits gezeigt hatte, genoss vor dem Holzstadl auf der Sonnenbank die wohlige Frühlingswärme.

Abends wurden dann die liebevoll ausgewählten und wie jedes Jahr schmuckvoll angerichteten Preise verliehen.

Beim Preisschießen erzielte unser Franz Deubzer der Klasse Senioren II mit seinem 22,6 Teiler den bronzenen Platz vor Helmut Elischer (23,9 Teiler). Die Schützenklasse führte Lisa Hlavon mit ihrem 24,6 Teiler an. Michaela Stumpenhausen konnte sich mit ihrem 72,3 Teiler auf Platz 3 schießen.

Nun zur erfolgreichsten Kategorie für uns Wildschützen - die Schützenklasse mit der Ringwertung: Die ersten drei Plätze wurden von Lisa Hlavon (201,4 Ringe), Michaela Stumpenhausen (195 Ringe) & Joachim Keul (194,8 Ringe) belegt. Vielleicht kamen die zwei vordersten Plätze zustande, weil Michaela und Lisa nebeneinander zeitgleich ihre Schuss abgaben. „Es ist gut, wenn neben mir ein Schütze steht, der ungefähr mein Tempo schießt. Dann schlendere ich nicht, sondern orientiere mich an dessen Geschwindigkeit.“, erzählte mir Lisa anschließend beim Umziehen. Eventuell steigerte die Schützin so (?) ihr Ergebnis auf über sehr gute 200 Ringe.

Die Auflageschützen -Senioren II- Helmut Elischer, Colette Deubzer und Helmut Ledutke bewiesen mit je über 200 Zehntelringen ihre ausgeglichene Ruhe und Konzentration.

Unsere guten Ergebnisse verschafften uns in der Mannschaftswertung mit tollen 1004,9 Ringen den Siegerplatz.

Saumäßiges Schießen, 16.3.2017

Neben saftigen Schweineschultern, Krustenbraten, Lenden und „quadratischen Wammerl“ erwarteten die Pöckinger Wildschützen als Preise beim „Sauschießen“ im Sportlerheim seit diesem Jahr neu auch Rinderbraten und Stadtwürste.

An dem traditionellen Schießabend im März trafen sich 22 Schützenkameraden, um nach der Adlerwertung - höchste Ringzahl, bester Tiefschuss (Blattl), Ring, Blatt, Ring etc. - ihre Ergebnisse auszuschießen. Senior Helmut Elischer durfte sich mit tollen 204,5 Ringen das erste Fleisch aussuchen - und griff zum schmackhaften Rind. Ihm folgte sein Namensvetter Ledutke mit seinem 12 Teiler. Die strahlende Siegerin der Schützenklasse schoss 196,9 Ringe, Michaela Stumpenhausen freute sich über ein deftiges Stück besten Metzgerfleisches. Günter Hlavon traf mit seinem fast perfekten 4,1 Teiler den mittigsten Schuss seiner Klasse. Nachdem alle herzhaften Preise an unsere Fleischfans vergeben wurden, konnten die letzten 4 Fleischwaren für fast 50,- Euro zum Wohle der Kameraden versteigert werden.

Die glücklichen Sieger der Senioren- und Schützenklasse:



Schießabend, 23.3.2017

Unter den 4 Jugendlichen schoss Max Treptow 175,7 Ringe vor Leon Hary mit nur 0,1 Ring weniger. Die Schützenklasse wurde von Günter Hlavon mit guten 193,3 Ringen vor Joachim Keul und Walter Stumpenhausen dominiert. Sieben der zehn teilnehmenden Auflageschützen konnten an diesem Donnerstag über tolle 200 Ringe erzielen. Unsere gut aufgelegten Kameraden werden immer besser und besser.

Schießabend, 30.3.2017

Maxi Ammerl konnte am letzten Schießen im März 180,8 Ringe und Fabio D'Angelo 153,5 Ringe schießen.

Die sechs Kameraden der nächst älteren Schützenklasse schossen zwischen 191,5 Ringe (Joachim Keul) und 148,5 Ringe (Alexej Novikov). Neben Günter Hlavon standen noch drei Stumpis am Stand.

Mehr als doppelt so viele Senioren als Schützen kamen zum wöchentlichen Schießabend: die ersten fünf Auflageschützen erzielten wieder einmal über 200 Zehntelringe. Die Hand voll 200er Schützen nennen sich diesen Abend: Helmut Elischer, Franz Deubzer, Ewald Gerl, Colette Deubzer und Helmut Ledutke.

Zimmerstutzenschießen, 31.3.2017

Franz Deubzer schoss mit seinem Zimmerstutzen beim vorletzten Schießen mit den Traditionswaffen 186 Ringe vor Helmut Elischer und Walter Stumpenhausen. Helmut Ledutke, Alexej Novikov und Peter Menzinger konnten an diesem Freitag ebenfalls mit losen Blei-Rundkugeln schießen.

Zimmerstutzenschießen

Allgemein zusammenfassend

Unsere Liebhaber dieser Traditionswaffen besuchen jeden Monat das regelmäßige Schießen im Pöckinger Schützenkeller. Der leicht eindringliche Geruch der Zündplättchen nach Schwarzpulver, der lautere Knall beim Abzug und die erheblich schlechtere Schusspräzision wegen der durch explodierender Zündmasse abgeschossener Kugeln sind nur einige der Unterschiede zum (ich finde, das Adjektiv passt hier irgendwie) „leichtfüßigen“ Schießen mit dem Luftgewehr.

Franz Deubzer konnte mit seinem Gewehr bisher an fünf Freitagen über 910 Ringe sammeln und liegt damit vor Helmut Elischer (887 Gesamtring) und Alexej Novikov (821,5 Ringe) an erster Stelle. Das Ehepaar Petra & Ewald Gerl, Helmut Ledutke, Walter Stumpenhausen und Peter Menzinger gingen ebenfalls regelmäßig vor dem Wochenende in den Keller, um mit ihren Kameraden um die meisten Zimmerstutzenringe zu schießen.

Drei zusätzliche Schützen nahmen bisher noch an diesen Schießabenden teil. Mal sehen, ob an der Jahrespreisverteilung elf oder -wegen weiterer Zimmerstutzen Teilnehmer- mehr leckere Fleischpreise für die Gesamtjahresringe ausgeteilt werden.

Jede Runde ein Kampf

- 3 Rundenwettkampfmannschaften, 3 Platzierungen-

Senioren-Auflage – Klasse A

Unsere gut aufgelegten Senioren kämpfen in Klasse A mit vier weiteren Starnberger Mannschaften um ihre Ringe. Wolfgang Lutz von den Stammschützen, Helmut Ledutke und Elischer, Franz und Colette Deubzer geben ihr Bestes, gegen die Wörthseer, Gilchinger, Gräfelfinger oder Hubertusschützen zu gewinnen. In dieser Klasse liegt das Niveau auf eisiger Zugspitzhöhe. Wolfgang hatte im Schnitt 390,43 Zehntelringe für unsere Mannschaft geschossen und steht damit aktuell auf Platz vier. An Helmut Elischers Platzierung mit durchschnittlich guten 386,5 Ringen (Platz 11) sieht man die stets hohen Ergebnisse, die von unseren Senioren gefordert werden, um sich in Gruppe A halten zu können.

Die goldene Mitte haben sich unsere Auflageschützen erkämpft, mit vier siegreichen und vier bei nur 1-5 Ringen Unterschied teils unglücklich verlorenen Kämpfen: ihre Durchschnittsringe von 1165,13 können sich sehen lassen.

SG Pöcking 1 - Schützenklasse A

Da sich Joachim Keul, bisher in der 2. Mannschaft geschossen, zu einem sehr guten Schützen entwickelt hat, wurde er zu Recht von unserer 1. Mannschaft letztes Jahr erfolgreich abgeworben. So schießt er mit Günter und Verena Hlavon und Ehepaar Mengis gegen die Drößlinger, Harkirchener, Adlerschützen und zwei Wildschützen Mannschaften Herrsching & Pentenried.

Sechs Kämpfe konnten mit 1486,80 durchschnittlichen Ringen gewonnen werden. Thomas schoss jeden RWK mit und sammelte für seine Gruppe schon 3783 Ringe, was ihn auf aktuellen Platz 7 setzt. Verena, Joachim und Günter erzielen etwa 370 Ringe pro Schießabend und Sabine hilft ihrer Mannschaft mit 360 Ringen. Mit vier erfolglosen Kämpfen platziert sich unsere SG Pöcking 1 auf dem silbernen Podest hinter den Wangener Adlerschützen, die bisher keinen Kampf verloren haben. Wir drücken ihnen die Daumen, dass es auch nächste Saison 2017/18 so gut laufen wird!

Obwohl Joachim Keul nach München zog und uns leider als aktiver Schütze abgehen wird, hat er sich vorgenommen, unsere RWK-Mannschaft weiterhin zu unterstützen. Danke 😊

SG Pöcking 2 – Gruppe C

Ich glaube, diese Saison wurde das Motto unserer 2. Mannschaft von „Bloß nicht absteigen“ in „wenigstens einen Kampf gewinnen“ herabgesetzt. Unglücklicherweise verließen nämlich zwei Topschützen das Schiff: Joachim Keul zog in Mannschaft 1 und Michaela Stumpenhausen hüttet daheim ihren größten Schatz und zugleich jüngstes Vereinsmitglied Vanessa. Durch das Fehlen der beiden 370er Schützen und nachrückenden 350er Kameraden zählen sie 1418,25 Ringe im Schnitt, was sie als Schlusslicht aufleuchten lässt. Ihr neues Motto konnten sie an einem Abend, an dem Toni Bauer, Claudia und Walter Stumpenhausen je über 360 Ringe erzielten, gegen die Altschützen mit 1445 Ringen durchsetzen.

Außerdem schießen Leonhard Stumpenhausen, Maxi Ammerl, Korbinian Dosch und Patrick Roscher wechselweise in den Rundenwettkämpfen ihre 348 bis 327 Durchschnittsringe.

Somit behauptet ich einfach mal, dass dieses Jahr ein eher entspanntes RWK Jahr für unsere 2. Mannschaft war: Da man eh keine Chance auf einen Aufstieg hat und ein Abstieg nach wenigen Runden leider fast unausweichlich näher rückte, mussten sich die Kameraden keinen Stress bezüglich Wind am Stand, unpassenden Lichtverhältnissen oder schlechten Schießabenden machen.

Wir werden sehen, ob Vanessa ihre Mama Michaela nächste Saison wieder im Rundenwettkampfteam mitschießen lässt oder weiterhin Papa Leonhard das Gewehr hinhalten wird.

Osterschießen, 6.4.2017

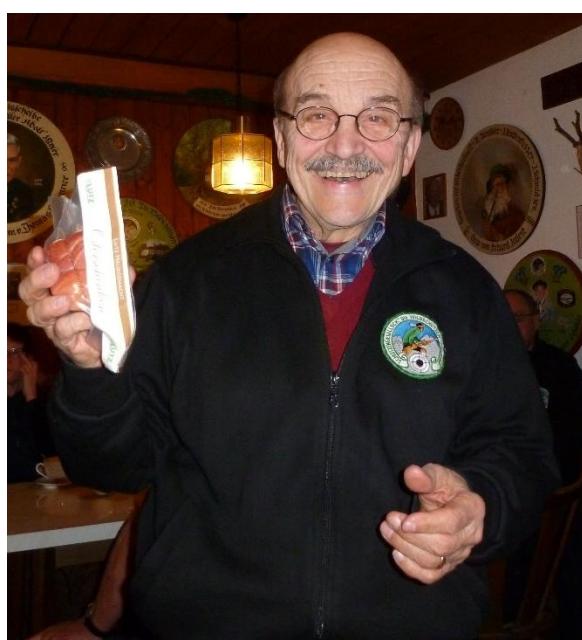
Das letzte offizielle Schießen der Saison 2016/17 und zugleich Osterschießen fand mit 19 Wildschützengruppen im Keller des Pöckinger Sportlerheims statt. Saftige Osterschinken für unsere Fleischfans und von beiden Schützenmeister gesponserte Hefezöpfe und Kuchen für unsere Naschkatzen warteten darauf von den Gewinnern auserwählt und an den Festtagen genüsslich verzehrt zu werden.

Wildschützen Sportwart Alexej Novikov las die Ergebnisse gemäß der Wertung „Blattl – Alter“ (das „Blattl“ ist ein Tiefschuss bzw. Teiler) vor: „Die ersten drei Plätze entsprechen den besten drei Blattl.“

So durfte sich der 75-jährige Helmut Elischer mit seinem 11,7 Teiler den ersten Preis (schmackhafter Osterschinken) aussuchen. Es folgte das aufgelegt schießende Ehepaar

Deubzer mit zwei unter 40 Teiler. Um die Familienplätze weiter zu führen, standen die Senioren Ewald und Petra Gerl auf Platz 4 und 5 (Ergebnisse -16,5 & -9,8). Der 57-jährige Schützenmeister Walter Stumpenhausen belegte mit seinem 53,6 Teiler das „letzte negative Ergebnis“ auf Platz 7, so Alexej. Alle weiteren Wildschützengruppen bekleideten „positive“ Ergebnisse auf ihren Platzierungen.

Die restlichen Osterkuchen konnten zum Wohle der Kameraden für insgesamt 11 Euro versteigert werden. „Mit 6- Euro geht unsere Luftgewehr Saison 2016/17 zu Ende.“, beschloss Schützenmeister Walter den Abend und zugleich die Hauptschießzeit. Er wünschte allen einen guten Nachhauseweg und eine schöne Sommerzeit.



Zimmerstutzenschießen, 7.4.2017

Beim letzten offiziellen Traditionsschießen der Saison nahmen fünf Schützen teil. Franz Deubzer konnte 185 Ringe erzielen. Danach kam Helmut Ledutke mit seinen 180,5 Ringen.

Jahresabschlussfeier, 21.4.2017



Ausnahmsweise fand dieses Jahr die Preisverleihung der Wildschützen im Pöckinger Sportlerheim am Freitag, statt wie sonst üblich samstags, statt.

Erster Schützenmeister Walter Stumpenhausen begrüßte seine Kameraden mit einem kurzen Überblick über die Saison 2016/17 und ehrte anschließend alle Vereinsmeister.

Zuerst erhielt er selbst eine Urkunde für 366 Ringe als 1. Meister aller Luftgewehr Klassen vor Toni Bauer (ebenfalls 366 mit schlechterer Viertserie) und Günter Hlavon (363 Ringe). Von allen Senioren schoss Helmut Elischer am meisten -304,7- Ringe. Helmut Ledutke wurde für 302,3 Ringe mit dem Glaspokal als Zweitplatzierter und Colette Deubzer für 301,8 Ringe als Dritte geehrt. Die Vereinsmeister der Zimmerstutzen konnten im Januar 187,2 Ringe (Franz Deubzer), 179,5 Ringe (Walter Stumpenhausen) und 178,1 Ringe (Helmut Elischer) erschießen.



Den einzelnen Vereinsmeister aller Klassen wurden noch Urkunden überreicht.

Toni Bauer durfte sich danach mit seinen 3916,9 Ringen als 1. von acht Jugendlichen einen Preis für seine Jahresringe aussuchen. In der Schützenklasse sammelte Günter Hlavon diese Saison 3921,1 Ringe und die aufgelegten Senioren führte Helmut Elischer mit stolzen 4110,9 Ringen an. Zwischen süßen Pralinen, Wetterstationen, Kaffeemaschine, Dekanter und Weingläser, praktischen Bürotensilien und Haushaltsgeräten konnten die Schützen ihre Preise auswählen.

Als nächstes rief Walter Stumpenhausen den jüngsten Schüler, Fabio D'Angelo, und ältesten Senior, Helmut Elischer, zugleich auf, um beide Kameraden für ihre Ergebnisse der Vereinsmeisterschaft jeweils mit GroßGold Abzeichen zu ehren. Weiteren Wildschützen wurden ebenfalls Nadeln angesteckt.

Nach einer kurzen Pause durften die besten Schützen in den Kategorien Jahresblattl Schwarz (1. Helmut Ledutke 2,0 Teiler, 2. Helmut Elischer 4,1 Teiler) & rot (1. Colette Deubzer 8,6, 2. Walter Stumpenhausen 16,0 Teiler) und den drei Blattlprämien schwarz, rot und grün ihre Gewinne wählen.

Franz Deubzer schoss freitags mit seinem Zimmerstutzen insgesamt 929,4 Ringe und wählte ein saftiges Stück Fleisch als Preis. Außerdem stand Franz mit seinem 7,2 Teiler beim Zimmerstutzenjahresblatt und der Prämie 91,4 (7,2 35,9 48,3) an erster Stelle.

Jugendtrainerin Claudia Stumpenhausen überreichte ihren erfolgreichen Jugendlichen eine Ehrung für die Teilnahme an allen, mind. 70% bzw. 50% der Rundenwettkämpfe. Fabio D'Angelo und Leon Hary nahmen am Gaujugendschießen 2x in Folge teil und erhielten Diabolo.

Abschließend erhielten Colette & Franz Deubzer, Helmut Ledutke und Alexej Novikov einen guten Wein für ihre treuen wöchentlichen Besuche an jedem unserer Schießabende diese Saison.

Der gesellige Abend klang für die Wildschützen mit einem dreifachen „Schützenheil“ nach einer großen Dessert Portion „Dreierlei vom Apfel mit Eis“ im Sportlerheim aus.



Ehrung

Für sein 50-jähriges Jubiläum im Schützenverein Wildschützen Pöcking, wurde Günther Moser mit einer Urkunde des Bayerischen Sportschützenbundes während der Jahresabschlussfeier gebührend geehrt. Auf dem Foto sind der erste Schützenmeister Walter Stumpenhausen und das geehrte Mitglied zu sehen.

63. Gau- und 8. Gauältestenschießen vom 18.3. bis 2.4.2017

Preisverleihung am Samstag, 22.04.2017

Dieses Jahr richteten die Adlerschützen Wangen das Gau- & Gauältestenschießen in ihrer Mehrzweckhalle aus.

Stolze 23 Wildschützen, Platz 8. in der Meistbeteiligung, gaben ihre Schüsse in der umgerüsteten Turnhalle oder den festen Schießständen ab.

Samstagabend ab 18 Uhr fand die Preisverleihung mit interessanten und hochwertigen Preisen im mit Birken und dem Bayerischen Himmel dekorierten Raum statt. Neben dem üblichen Gewinnen wie ein Luftgewehr für die Senioren und freihändigen Schützen und Geldpreisen, befanden sich praktische Küchengeräte, Ster Buchenholz, Elektrogeräte, Spielekonsolen, leckere Esskörbe, bunte Blumen, saftiges Fleisch und Räucherlachs darunter. Außerdem konnten die Kameraden zwischen Handtaschen, edlem Schmuck, Weinen, Frühstückshonig, duftenden Kerzen, diversen Sportgeräten und einer gemütlichen Gartenhängematte wählen.

Eine Auswahl der Wildschützen Platzierungen:

Freihändige Schützen, Gauschießen

Name	Platz	Erg	Art	Klasse
Ammerl, Maximilian	2	8.2	Teiler	Junioren
	7	278.4	Ringe	
Bauer, Anton	3	97.5	Ringe	Jugend
	1	289.1	Ringe	
D'Angelo, Fabio	7	94	Ringe	Schüler
Dosch, Korbinian	13	266.3	Ringe	Junioren
Roscher, Patrick	10	36.8	Teiler	Junioren
Treptow, Max	4	31	Teiler	Schüler
	5	260.3	Ringe	
Hary, Leon	5	271.2	Ringe	Jugend
	6	56	Teiler	
Hlavon, Günter	2	9.2	Teiler	Senioren
	2	296	Ringe	
Hlavon, Lisa-Maria	7	300.3	Ringe	Damen
	13	273.6	Ringe	
Stumpenhausen, Claudia	12	296.9	Ringe	Damenalter
Keul, Joachim	6	7	Teiler	Schützen
Stumpenhausen, Michaela	7	282.1	Ringe	Senioren
Stumpenhausen, Walter				

Alexej Novikov, Leonhard Stumpenhausen und Verena Hlavon schossen ebenfalls mit. Sowohl unsere Gau Mannschaft, als auch Gruppe A konnten sich auf den 7. Platz mit 1.177,50 bzw. 1.102,90 Ringen schießen. Unsere Jugendlichen erreichten mit 1.013,60 Ringen den bronzenen Ehrenplatz ihrer Gruppe C.

Auflageschützen Senioren, Gauältestenschiessen

Name	Platz	Erg	Art	Klasse
Elischer, Helmut	9	308.4	Ringe	Einzelmeisterschaft Senioren III
Ledutke, Helmut	15	303.2	Ringe	Einzelmeisterschaft Senioren II

Colette & Franz Deubzer, Gabriele Herzum, Ewald & Petra Gerl vertraten unseren Verein ebenfalls in Wangen.

Unsere II. Seniorenmannschaft erreichte in der Gaugruppe mit 912,90 Ringen Platz 9. In der Gruppe C konnten Gabriele Herzum, Ewald & Petra Gerl den silbernen Platz mit 878,40 Ringen erreichen.

Die genauen Wildschützten Platzierungen findet ihr unter:

<http://gau-starnberg.de/index.php/preisschiessen/gauschiessen/2017>

(Stand 24.4.2017)

und

<http://gau-starnberg.de/index.php/preisschiessen/gauschiessen-3/2017>

(Stand 24.4.2017)

Sommerfest Grillen, 29.07.2017

Wie letztes Jahr, so lud die Wildschütztenvorstandschaft ihre Kameraden auch heuer zum sommerlichen Grillen im Sportlerheim Ende Juli ein. Bei schönem Wetter trafen sich die Schützen mit ihren Familien auf der mit Hecke umzäunten Terrasse und tauschten Sommerneuigkeiten und Urlaubserlebnisse aus. Leider besuchten weniger Gäste als im Vorjahr die Grillfeier, doch auch mit ca. 15 Leuten war es ein sehr netter Abend.

Fleisch solange der Vorrat reicht konnte für 10,- EUR gekauft werden, dazu gab es selbstgemachte leckere Salate und Soßen. Das Salatbuffet verführte mit duftenden Nudel-,

Kartoffel-,
Couscous-,
Tomaten- und
grünem Salat zum
Essen.

Als Nachtisch bereiteten die Mütter unserer Schützenjugend feine Windbeutel, Tiramisu und Kokoscreme vor. So endete die sommerliche Grillfeier mit schmackhaftem Dessert und anregenden Gesprächen.



Unser neues Schützenheim steht vor der Tür !

Liebe Schützenkameradinnen und -Kameraden,

es geht langsam, aber es geht weiter mit der Planung des Baus unseres neuen Schützenheimes. Es wird beim heutigen Sportplatz entstehen und es ist nicht auszuschließen, dass wir heuer noch den ersten Spatenstich erleben. Unser Ziel ist es, im Jahr 2019, zu unserem 100-jährigen Jubiläum, einziehen zu können.

Nach einer Arbeitssitzung haben wir uns auf die endgültige Ausführung des Schützenstüberl mit dem Umkleideraum und dem Schießstand geeinigt und unseren Entwurf dem Architekten vorgelegt. Unsere Ideen haben dem Architekten gefallen, er hat diese in den neuen Plan aufgenommen (siehe Zeichnung). Bei dieser Arbeitssitzung haben die Stammschützen noch aktiv mitgemacht. *Noch* muss ich sagen, weil ich zwischenzeitlich einen Brief vom 1.. Schützenmeister der Stammschützen, Alexander Wehnelt, erhalten habe, indem er sich im Namen des Stammes aus dem Projekt zurückzieht und lieber weiterhin beim Pölt bleiben will. Als Begründung hat Alexander Wehnelt auf die Kosten hingewiesen und zu allem Weiteren auf die nächste Hauptversammlung des Stammes verwiesen. Ich bedauere dies sehr. Es ist mir leider nicht gelungen mit Alexander Wehnelt in Kontakt zu kommen, da er den Sommer als Senner auf einer Alm in den Bergen verbringt. Sein Stellvertreter war auch überrascht vom Brief seines 1. Schützenmeisters, sodass wir alles Weitere erst mit der Hauptversammlung des Stammes erfahren werden. Wir lassen uns aber davon nicht aufhalten und hoffen, dass die Gemeinde mit einem höheren Bauzuschuss den Ausfall der Stammschützen ausgleichen wird.

Zu den Kosten.....

Die Gemeinde wird uns den Schießstand im Rohbau übergeben, aber mit fertigen Strom-, Wasser- und Abwasseranschlüssen, die nach unseren Wünschen verlegt werden. Wir müssen die Kosten für die Ausstattung von Böden, Decke und Wänden und natürlich die Inneneinrichtung und Beleuchtung übernehmen, was aus meiner Sicht ein faires Angebot und eine zu schaffende Aufgabe ist. Die laufenden Verbrauchskosten für Heizung, Strom und Reinigung sind auch zu übernehmen.

Wir werden einen Zuschussantrag an den Bayerischen Sportschützenbund stellen, der ca 25% der Kosten deckt und natürlich beim Ausbau so viel Eigenleistung wie möglich einbringen (Arbeit, Spenden und unser Barvermögen). Für den Rest werden wir einen Zuschussantrag an die Gemeinde stellen, wobei die Gemeindevorsteher uns eine wohlwollende Behandlung signalisiert haben.

Deshalb müssen wir als nächstes die Kosten für Ausbau und Betrieb möglichst genau ermitteln und kalkulieren, um die Unterlagen für den Zuschussantrag beim Bayerischen Sportbund und an die Gemeinde zu erstellen. Sobald wir die genauen Kosten und möglichen Zuschüsse wissen und bevor wir den Nutzungsvertrag mit der Gemeinde unterschreiben, werden wir dies einer Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorlegen.

Da unser Ziel so nah wie noch nie ist und wir endlich eine Chance haben, unseren muffigen Keller verlassen zu können, hoffe ich, dass ihr euch alle freut und das neue Schützenheim mit

den 12 Ständen unterstützt. Bitte helft schon heute mit Spenden auf unser Konto, Stichwort "Neues Schützenheim", es hilft jeder Betrag und mehrmals eine kleine Spende ist vielleicht leichter als eine Große.

Schöne Grüße von eurem 1 Schützenmeister Walter Stumpenhausen,

W. Stumpenhausen